

Donnerstag, 8. Juni 2017
DONLO2, Nr. 131, 23. Woche

Stenoverein dominiert in Suhl

Geschlossene Leistung sichert den Mannschaftstitel

IM NORDEN. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben sich die Spitzenschreiber des Dortmunder Stenografenvereins zum elften Mal den Titel eines deutschen Kurzschrift-Mannschaftsmeisters gesichert. Bei den Wettbewerben im thüringischen Suhl dominierte die erste Dortmunder Mannschaft mit deutlichem Vorsprung vor den Konkurrenten aus Goslar und München. Auch die zweite Mannschaft erreichte als 6. unter den angetretenen 20 Teams eine hervorragende Platzierung.

Siegerpokal ist zurück

Der Siegerpokal, den der Dortmunder Verein nach dem endgültigen Erwerb der Vorgängerausgabe im Jahre 2016 gestiftet hatte und den die Goslarer Mannschaft als Erste im Vorjahr gewann, geht nun wieder für ein Jahr nach Dortmund zurück.

Zur Siegermannschaft gehören Franz-Josef Eilting (350 Silben/Minute), Beate Mennekes (350), Heinz-Uwe Müller (375), Gertrud Schröder-Djug (375), Christel Giesing (300) und Vorstandsmit-



Die Siegermannschaft mit (v. l.) Franz-Josef Eilting (350 Silben/Minute), Beate Mennekes (350), Heinz-Uwe Müller (375), Gertrud Schröder-Djug (375), Christel Giesing (300) und Vorstandsmitglied Gerd Rölleke.

FOTO STENOGRAFENVEREIN

glied Gerd Rölleke.

Die zweite Mannschaft umfasste die Schreiberinnen Veronika Masling (325), Eva Fenske (260), Ingeborg Kriesel (260), Heidi Unterbrink (240) und Beate Wilms (200).

Vielseitigste Dortmunder

Teilnehmerin war zum wiederholten Male Veronika Masling, die neben ihrer Leistung in Deutsch auch in englischer Sprache eine Ansage im Tempo von 130 Silben/Minute aufnahm, im Schnellschreiben auf der PC-Tastatur mit 409 Anschlägen/Minute und

im Sicherheitsschreiben mit 408 Anschlägen/Minute ihre Standardleistungen bestätigte.

Bei der Text-Verarbeitung und -gestaltung kam sie auf 95 Bearbeitungen. In der gesamten Dortmunder Delegation gab es keinen Ausfall.